



Informationsveranstaltung
Mittwoch, 3. September 2025
19.00 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

Urnenabstimmung
Sonntag, 28. September 2025

Politische Gemeinde
BALGACH 

Baukredit für den Neubau Werkhof Balgach

**Gutachten und Antrag des Gemeinderats
zur Urnenabstimmung vom 28. September 2025**

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung in einfacher Sprache	3
Ausgangslage	5
Unterhaltungsdienst / Wasserversorgung / Werke / Technische Betriebe	5
Handlungsbedarf	5
Standortevaluation	5
Ausschreibung	6
Neue Nutzungen	6
Projektbeschreibung	7
Erschliessung	8
Gebäudenutzung	8
Tragwerk	9
Architektur	9
Haustechnik	9
Umgebung	9
Nachhaltigkeit	10
Telekommunikationsanlage	10
Terminplan	10
Kosten und Finanzierung	12
Bewilligte Kredite	12
Baukredit	12
Erläuterungen	12
Vorfinanzierung	12
Folgen bei einem «Nein»	12
Allgemeine Schlussbemerkungen	13
Informationsveranstaltung	13
Rechtliches	13
Argumente und Antrag des Gemeinderats	13
Abstimmungsfrage	13

Kurzfassung in einfacher Sprache

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Liebe Balgerinnen und Balger

Der bestehende Werkhof ist heute auf sechs verschiedene Standorte verteilt. Die Organisation wird damit erheblich erschwert und macht den Betrieb teuer und aufwendig. Die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sowie die Materialien sind umständlich zusammen zu suchen, bevor die Arbeit aufgenommen werden kann. Eigentliche Personalräume (Toiletten, Aufenthaltsraum, Duschen) sind nicht vorhanden, was dem gültigen Arbeitsgesetz völlig widerspricht.

Beim Neubau des Werkhofs soll auf einige wichtige Punkte geachtet werden. Der ganze Bau soll so erstellt werden, dass er den heute gültigen Vorschriften (z. B. Arbeitsgesetz, Arbeitssicherheit etc.) entspricht. Er soll den heutigen Energie- und Umweltstandards entsprechen und die Normen für ein behindertengerechtes Bauen berücksichtigen, damit beispielsweise auch Menschen mit Einschränkungen in der Administration arbeiten können. Die verschiedenen Räume, Lager und Werkstätten sollen mit breiten Türen verbunden und möglichst schwellenlos ausgebildet sein, damit eine Bedienung mit Stapler etc. möglich ist. Ein auf die Bedürfnisse abgestimmtes Schliesssystem ist unumgänglich. Das ganze Areal soll mit einem Zaun und automatischen Zugangstoren abgeschlossen werden können.

Bei einem Neu- bzw. Umbau sollen sämtliche Bedürfnisse gemäss den heutigen Erkenntnissen abgedeckt werden. Die Abläufe sollen mit einem Neubau optimiert und die Wege kurz gehalten werden. Die Platzverhältnisse sollen für die nächsten 30 bis 40 Jahre ausreichen. Einem möglichen Ausbau muss auch Rechnung getragen werden. Ein nicht zu unterschätzender Faktor für einen optimalen Werkhof sind die verschiedenen nötigen Einrichtungen und Anlagen.

Mit dem Neubau des Werkhofs werden die Voraussetzungen für einen gut funktionierenden Unterhalt der Infrastrukturanlagen der Gemeinde Balgach geschaffen.

Der Standort

Die Gemeinde suchte jahrelang nach möglichen Standorten für einen neuen Werkhof. Die beiden Liegenschaften Nr. 2487 und Nr. 2716, die durch die politische Gemeinde Balgach im Jahr 2022 erworben wurden, befinden sich im Industrieareal Wegen in Balgach an der Wegenstrasse 15, in der Gewerbe-Industriezone GIB und sind bestens erschlossen. Die Gesamtfläche der beiden Liegenschaften beträgt 2'500 m² und ist ideal für den Bau eines zweckgemässen Werkhofs. Mit dem Kauf der beiden Parzellen wurden die Arbeiten betreffend der Planung des neuen Werkhofs an die Hand genommen.

Der neue Werkhof

Der neue Werkhof setzt sich aus drei Gebäudeteilen zusammen. Der Büroteil bildet den Kopf und Ankunft in Richtung Zufahrt. Er setzt sich mit einem Geschoss über die Halle hinweg und beinhaltet die Personal- und Büroräume. Die Halle schliesst südlich an den Büroteil an. Darin enthalten sind die Gebäudeteile Werkstatt und Fahrzeughalle. Das Obergeschoss der Halle überspannt rund die Hälfte der Grundfläche und soll künftig als Lager dienen. Die geplante Durchfahrt von Norden nach Süden soll einen effizienten und verkehrsberuhigenden Ablauf gewährleisten. Das Gebäude präsentiert sich von der Konstruktion über die Materialien im Inneren bis hin zur behandelten Fichtenfassade vorherrschend in Holz.

Kurzfassung in einfacher Sprache

Nachhaltiges Bauen

Der neue Werkhof erfüllt die Anforderungen an ein nachhaltiges Bauen. Das Gebäude wird mehrheitlich natürlich mit Frischluft belüftet und mit Erdwärme beheizt. Gemäss der Low-Tech-Strategie wird so wenig Technik wie möglich verbaut. Photovoltaik-Module bedecken das ganze Dach und liefern eine maximale Leistung von rund 123,14 kWp. Geplant sind auch Elektro-Ladestationen für den Eigengebrauch.

Die Kosten

Die Baukosten betragen CHF 7'303'000. Die beiden Grundstücke Nr. 2487 und Nr. 2716 sind in den Baukosten nicht enthalten. Sie müssen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen der politischen Gemeinde Balgach übertragen werden. Der Verkehrswert, festgelegt durch den Fachdienst für Grundstückschätzung, beträgt CHF 2'238'000. Damit betragen die Gesamtkosten für den Neubau total brutto CHF 9'541'000.

Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren einen Teil des resultierenden Ertragsüberschusses in die Vorfinanzierung «Zentralisierung Werkhof» eingelegt. Der zurückgelegte Betrag von insgesamt CHF 6'000'000 (Stand 31. Dezember 2024) soll als Vorfinanzierung für den Neubau Werkhof verwendet werden. Die Investitionen werden über 30 Jahre abgeschrieben. Die Vorfinanzierung wird über die Nutzungsdauer aufgelöst, womit die Abschreibungskosten reduziert werden (jährlicher Bezug von CHF 200'000 zum Ausgleich der Abschreibungen).

Alte Werkhof-Gebäude

Mit dem Neubau des Werkhofs an der Wegenstrasse 15 würden alle alten Werkhof-Gebäude grösstenteils frei werden respektive die Miete entfällt. Die Räumlichkeiten im Gemeindehaus, der Rösslistadel sowie die Lagerhalle der Stieger Transport AG und an der Untermäderstrasse 12 wie auch das Notschlachtlokal (Giftsammelstelle) an der Rietstrasse würden durch den Werkhof nicht mehr benötigt werden. Der Dreschstadel an der Rietstrasse soll weiterhin als Ablage- und Lagerfläche benutzt werden. Dies auch im Zusammenhang mit der neuen Giftannahmestelle. Mit der Umsetzung des Neubaus Werkhof würde sich künftig der Grossteil des Werkhofmaterials an einem Ort befinden, was nutzbringend und sinnvoll ist.

Der Baubeginn ist bei einem «Ja» voraussichtlich im Sommer 2026 geplant. Die Fertigstellung des neuen Werkhofs wird voraussichtlich im Frühling 2028 erwartet. Vorbehalten bleiben allfällige Rechtsmittelverfahren.

Die Argumente

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen aus folgenden Gründen dem Baukredit von brutto CHF 9'541'000 inkl. MwSt. für die Realisierung des Neubaus Werkhof zuzustimmen:

- Der Werkhof ist unter einem Dach vereint.
- Der Standort im Industriegebiet Wegen ist ideal. Das Land wird sinnvoll bebaut.
- Der Werkhof kann mit zwei statt sechs Standorten seinen Betrieb optimieren.
- Die zentrale Sammelstelle beim Dreschstadel wird parallel und mit separatem Projekt baulich den Anforderungen der Giftsammelstelle angepasst. Die Abstell- und Lagerflächen werden weiter benutzt.
- Die Qualität und Effizienz der Arbeitsplätze werden auf ein neues Level gehoben.

Was passiert bei einem «Nein»?

Bei einem «Nein» bleibt der Werkhof weiterhin auf sechs Standorten verteilt. Das Platzproblem besteht weiterhin, genauso der Handlungsbedarf aufgrund des Platzmangels.

Ausgangslage

Unterhaltsdienst / Wasserversorgung / Werke / Technische Betriebe

Der Werkhof erledigt vielfältige Aufgaben und erbringt diverse Dienstleistungen zum Wohl der Balgacher Bevölkerung. Insgesamt sieben Mitarbeitende der technischen Betriebe und Werke sowie des Unterhaltsdienstes (Tendenz steigend) setzen sich täglich mit viel Engagement für den betrieblichen Unterhalt der Verkehrsinfrastruktur sowie der Pflege von Grünanlagen und Freiräumen ein. Sie alle tragen massgeblich zu einem attraktiven Lebensraum in der Gemeinde Balgach bei.

Handlungsbedarf

Der bestehende Werkhof ist heute auf sechs verschiedene Standorte verteilt. Die Organisation wird somit erheblich erschwert. Die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sowie die Materialien sind umständlich zusammen zu suchen, bevor man sich an die Arbeit machen kann. Eigentliche Personalräume sind nicht vorhanden, was dem gültigen Arbeitsgesetz völlig widerspricht.

Der heutige Werkhof kann trotz gewissen Optimierungen nicht den üblichen respektiv nötigen Anforderungen gerecht werden. Die Personalräume, die Einstellhallenplätze, die Werkstätten und die Lagerhaltung gehören zu den wichtigsten Eigenschaften eines Werkhofs. Diese Vorgaben können mit den bestehenden Bauten nicht erfüllt werden. Einzig am Standort «Riethalle Stieger» könnte die bestehende Halle soweit umgebaut und erneuert werden, dass ein geeigneter Werkhof entstehen könnte. Diese Halle steht jedoch in der Landwirtschaftszone, weshalb eine Realisierung an diesem Ort nicht möglich ist. Ausserdem ist die politische Gemeinde Balgach nicht Eigentümerin dieser Halle. Als Ganzes kann der bestehende Werkhof als ungenügend und nicht mehr zeitgemäss beurteilt werden.

Die Personalräume (Garderoben und die sanitären Einrichtungen) sind nicht vorhanden. Die Fahrzeuge werden auf den vorhandenen Freiflächen abgestellt. Das Zubehör (Pflüge, Streuer, Anhänger etc.) kann nicht in unmittelbarer Nähe der Fahrzeuge gelagert werden. Es gibt keine eigentliche Werkstatt für den Fahrzeug- und den Geräteunterhalt.

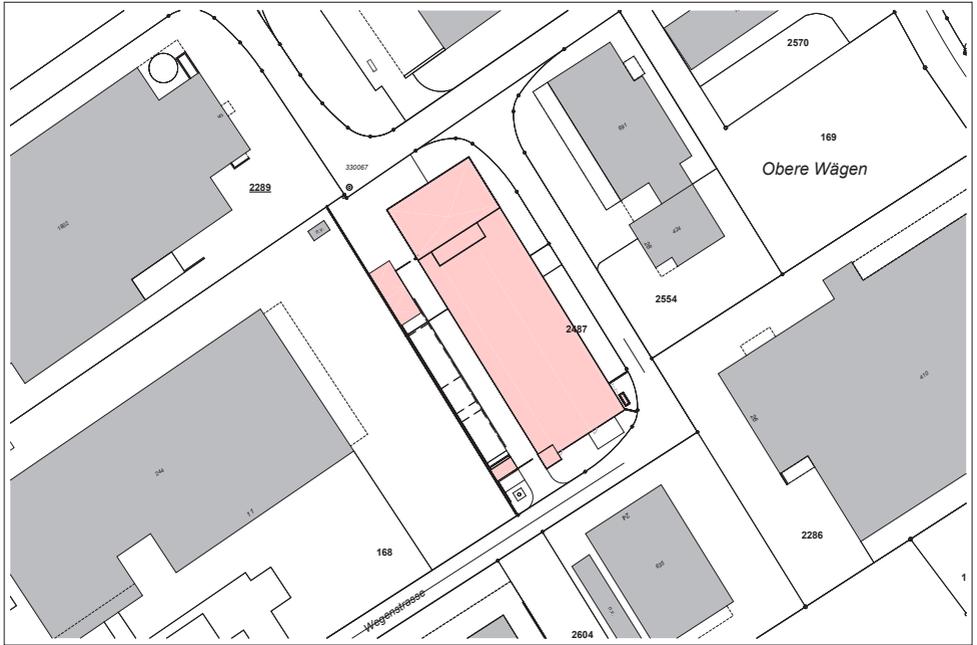
Die Materiallager sind relativ unübersichtlich in verschiedensten Räumen und auf mehreren Stockwerken untergebracht. Das Ein- und Auslagern erfolgt sehr umständlich von Hand. Das Salzlager besteht aus Salzsäcken, welche umständlich in die Fahrzeuge umgeladen werden müssen. Bei einem Verbrauch von ca. 15 Tonnen pro Wintersaison ist ein kleines Salzsilo zweckmässig.

Standortevaluation

Nach mehrjähriger Standortsuche für den Bau eines Werkhofs konnten im Jahr 2022 die Parzellen Nr. 2716 und Nr. 2487 an der Wegenstrasse 15 in Balgach von der politischen Gemeinde Balgach erworben werden. Die Gesamtgrundfläche beträgt 2'500 m² (1'031 m² + 1'469 m²). Auf dem Grundstück Nr. 2487 (1'469 m²) befindet sich aktuell eine Industriehalle mit einer Gebäudegeschossfläche von 646 m². Das Grundstück Nr. 2716 (1'031 m²) ist unbebaut.

Werden die einzuhaltenden Bauabstände von 5 m bzw. 10 m berücksichtigt, verbleibt eine bebaubare Fläche von ca. 1'130 m² (ca. 45 % der Gesamtfläche). Wenn die Werkhofflächen, welche zwingend im Erdgeschoss (742 m²) anzuordnen sind sowie die nötigen Aussenflächen (380 m²) mit der zur Verfügung stehenden bebaubaren Fläche von ca. 1'130 m² verglichen werden, wird klar, dass auf diesen beiden Grundstücken lediglich der Werkhof erstellt werden kann. Es werden einzelne Aussenflächen am heute bestehenden Standort der Wertstoffsammelstelle bleiben. Die zentrale Sammelstelle beim Dreschstadel wird parallel und mit separatem Projekt baulich den Anforderungen der Giftsammelstelle angepasst und die Abstell- und Lagerflächen werden weiter benutzt.

Ausgangslage



Situationsplan

Ausschreibung

Als Projektgrundlage wurden die aktuellen und künftigen Aufgaben des Werkhofs vertieft analysiert. Die Erkenntnisse daraus wurden in das Raumprogramm miteinbezogen. Dieses bildete die Basis für den Projektwettbewerb.

Die Jury hat im Frühjahr 2024 aus 10 Vorschlägen das BEST-Projekt der Firma Itten+Brechbühl AG aus St. Gallen gewählt. Das Projekt wurde anschliessend in einer Arbeitsgruppe, in der unter anderem auch die Mitarbeitenden der technischen Betriebe und Werke sowie des Unterhaltsdienstes vertreten waren, in verschiedenen Workshops bezüglich Funktionalität und Betriebsabläufen weiterentwickelt. Das vorliegende Bauprojekt berücksichtigt die baulichen, technischen, energetischen und gestalterischen Anforderungen.

Neue Nutzungen

Mit dem Neubau des Werkhofs erhält Balgach eine betrieblich optimierte Infrastruktur unter einem Dach. Dadurch werden verschiedene Liegenschaften (Räumlichkeiten im Gemeindehaus, «Stieger Halle», Rössli-Stadel, Dreschstadel, Räumlichkeit Untermäderstrasse 12, Notschlachttlokal/Rietstrasse) frei und können einer neuen Nutzung zugeführt werden. Sollte keine neue Nutzung notwendig sein, kann der Mietvertrag entsprechend gekündigt werden.

Die möglichen künftigen Nutzungen der frei werdenden Räumlichkeiten werden zu gegebener Zeit durch den Gemeinderat entsprechend geprüft.

Projektbeschreibung



Visualisierung Ansicht von Norden (Haupteingang)



Visualisierung Ansicht von Süden

Projektbeschreibung

Der neue Werkhof befindet sich im Industriegebiet Wegen an idealer Lage. Auf dem rechteckigen Grundstück entsteht ein optisch leicht wirkendes und nachhaltiges Infrastrukturgebäude. Der Werkhof ist sowohl ein sichtbares öffentliches Gebäude als auch Teil der industriellen Umgebung. Dank der von der Strasse zurückversetzten Lage des Gebäudes spannt sich ein grosszügiger Hofraum in Richtung Westen.

Erschliessung

Die Arealerschliessung erfolgt auf der nördlichen Seite über den Vorplatz, wo sich auch die Parkplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Besucherinnen und Besucher befinden. Der Fahrradunterstand ist ebenfalls dort platziert. Entlang der westlichen Gebäudelänge entsteht ein grosszügiger Innenhof mit je einer Ein- und Ausfahrt jeweils im Norden und Süden. Die Anlieferung von Materialien erfolgt über den Innenhof. Nördlich, östlich und südlich der Strasse entlang sollen Grünräume geschaffen werden. Die Vorplätze und die Durchgangsstrasse werden asphaltiert ausgeführt. Entlang des westlichen Parzellenrandes muss das Grundstück abgezäunt und an der Einfahrt und Ausfahrt mit einem elektrischen Tor versehen werden.

Gebäudenutzung

Das Gebäude ist in zwei Baukörper unterteilt:

- Der südliche Bau umfasst im Erdgeschoss sämtliche Werkstätten, die Einstellhalle für Grossfahrzeuge und den Fahrzeug-Waschraum. Ein zurückversetztes Obergeschoss dient für Lagermöglichkeiten. Alle Räume sind direkt zugänglich und möglichst natürlich belichtet.
- Im nördlichen Baukörper befinden sich die Personal- und Büroräume auf drei Stockwerken. Eine klare Gliederung der Räume gewährleistet optimale Betriebsabläufe. Der Werkhof wird nicht unterkellert.



Visualisierung Treppenhaus

Projektbeschreibung

Tragwerk

Der Werkhof wird in Holzbauweise erstellt. Einzig die notwendigen Bauteile in den Erdgeschossen und die stabilisierenden Erschliessungskerne werden in Massivbauweise errichtet. Die oberirdischen Geschossdecken werden mit einer Brettstapeldecke erstellt. So können die Brand- und Schallschutzanforderungen erfüllt werden. Das Tragwerk des Hallendachs wird im Inneren deutlich sichtbar und raumbildend. Zusätzlich wird das Tragwerk aktiviert, um das rund drei Meter auskragende Vordach zu tragen.



Visualisierung Innenansicht der Werkstatt

Architektur

Die Architektur zeigt die Funktion des neuen Werkhofs in der Formgebung, Materialität und im Ausdruck. Mit seiner robusten, nachhaltigen und zeitgemässen Art soll der neue Werkhof der Gemeinde und den Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeitern eine Identität geben. Die städtebauliche Setzung und das dreigeschossige Volumen geben dem Baukörper, zusammen mit der leichten Materialisierung, eine gewisse Eleganz, die eine klare Adressierung verspricht. Durch eine klare Sortierung der Nutzungen bleibt der Werkhof visuell ablesbar und soll künftig effiziente und wirtschaftliche Arbeitsprozesse gewährleisten.

Haustechnik

Mit dem Neubau des Werkhofs wird eine Low-Tech-Strategie verfolgt. Dies bedeutet, dass so wenig Technik wie möglich eingesetzt werden soll. Das Gebäude wird deshalb überwiegend natürlich mit Frischluft versorgt. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch Erdwärme.

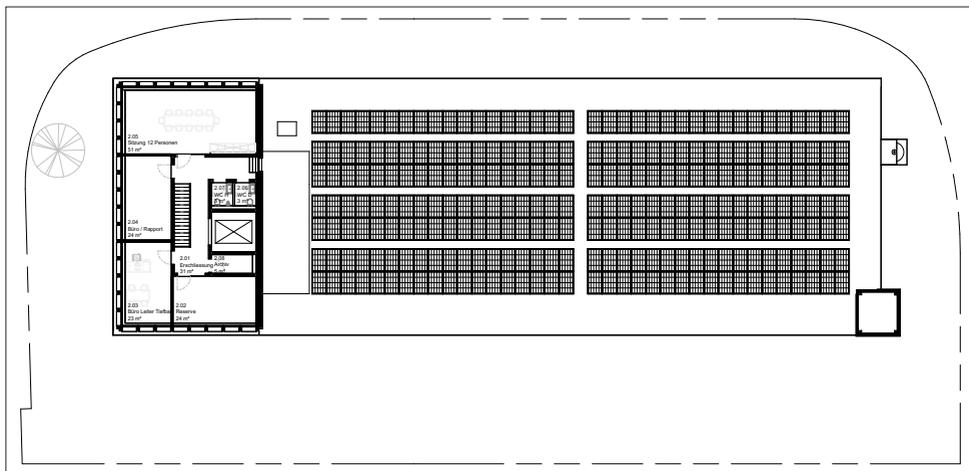
Umgebung

Das Werkhofareal wird mit einer Grundstücksmauer umrahmt und bei der Einfahrt mit einem automatischen Schiebetor ausgestattet. Die rückseitigen Flächen zur Strasse werden mit Begrünungen wie Sträuchern, Gräsern und kleineren Bäumen bestückt.

Projektbeschreibung

Nachhaltigkeit

Die politische Gemeinde Balgach ist als Energiestadt zertifiziert. Das Bauprojekt enthält ausgewählte Kriterien aus den Katalogen SNBS (Standard nachhaltiges Bauen Schweiz) und Minergie Eco. Das Dach ist vollflächig mit Photovoltaikmodulen belegt und liefert eine Leistung von 123,14 kWp. Der Ausbau der PV-Anlage erfolgt im Rahmen des Kredits. Die Elektroladeinfrastruktur ermöglicht einen sukzessiven Ausbau der E-Mobilität.



Grundriss 2. Obergeschoss mit Photovoltaikanlage

Telekommunikationsanlage

Mit der Swisscom (Schweiz) AG besteht seit November 2021 ein Vertrag für den Bau und Betrieb einer Telekommunikationsanlage mit einer ersten festen Mietdauer von 15 Jahren (ab Miet- und nicht Vertragsbeginn). Der Vertrag kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 36 Monaten erstmals per Ablauf der Mindestvertragsdauer gekündigt werden. Die ehemalige Grundeigentümerin, die Ri-Ma Immobilien GmbH, hat sich bei Vertragsabschluss verpflichtet, sämtliche Pflichten aus dem Mietvertrag zur Weiterübertragung an einen allfälligen Rechtsnachfolger zu überbinden.

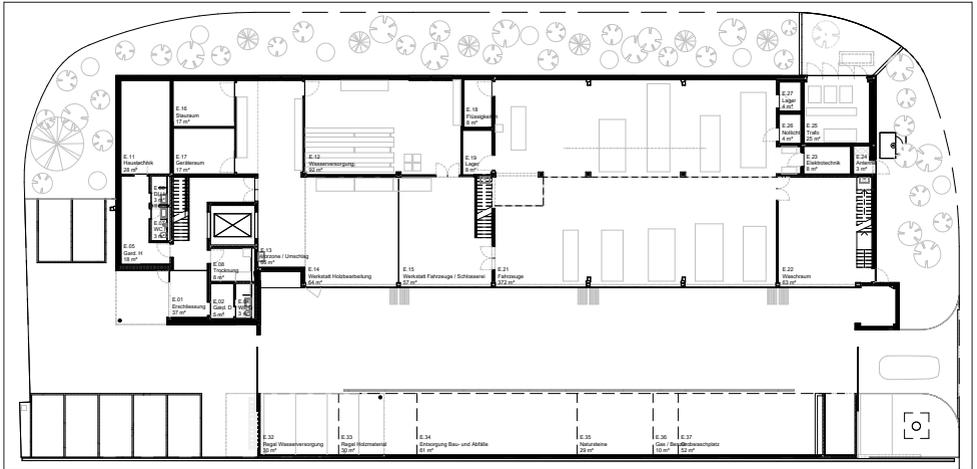
Die Swisscom hat sich aufgrund des Grundeigentümerwechsels und dem geplanten Bau eines Werkhofs bereit erklärt, dass geplante Bauvorhaben in Zusammenarbeit mit dem neuen Werkhof zu erarbeiten. Das Bauvorhaben der Swisscom ist ein separates Bauprojekt und nicht Bestandteil des vorliegenden Projekts Neubau Werkhof.

Terminplan

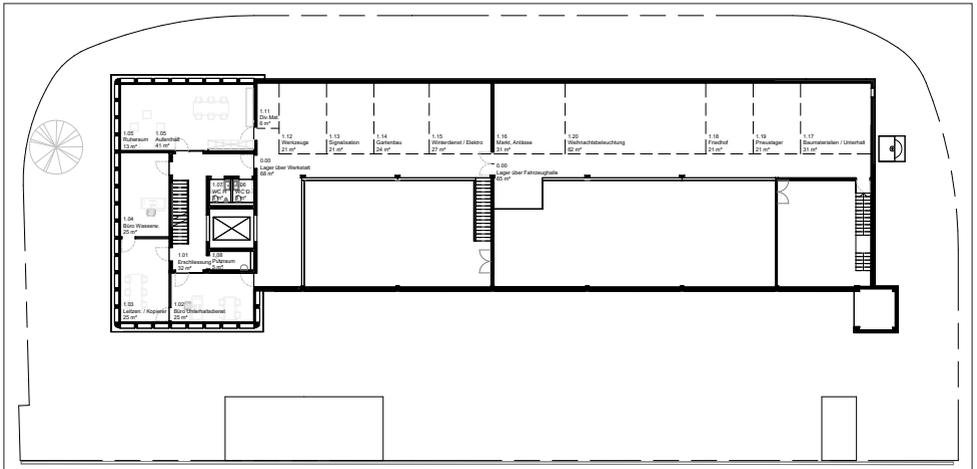
Für die Realisierung des Bauprojekts werden folgende Meilensteine gesetzt:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| – Volksabstimmung Baukredit | Sonntag, 28. September 2025 |
| – Bewilligungsverfahren, Bauprojekt | ca. Frühling 2026 |
| – Submission, Ausführungsplanung | ca. Sommer 2026 |
| – Baubeginn | ca. Herbst 2026 |
| – Realisierung | ca. 2026 / 2027 |
| – Inbetriebnahme, Bezug | ca. Frühling 2028 |

Projektbeschreibung



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss 1. Obergeschoss

Detaillierte Projekt- resp. Planunterlagen können nach vorheriger Terminvereinbarung unter 058 228 80 64 bei der Gemeinderatskanzlei Balgach eingesehen werden.

Kosten und Finanzierung

Grundlage für die Kostenberechnung bildet das Bauprojekt mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$ inkl. MwSt. (Preisindex Mai 2025).

Bewilligte Kredite

Der Gemeinderat hat für die Projekterarbeitung bereits folgenden Kredit bewilligt:

- Vorbereitung, Erhebung Bedürfnisse, Projektausschreibung CHF 600'000

Baukredit

Die Kosten für den Neubau des Werkhofs betragen CHF 7'303'000. Darin inbegriffen sind auch die Kosten für die Photovoltaikanlage, welche sich auf CHF 174'000 belaufen.

Die beiden Grundstücke Nr. 2487 und Nr. 2716 sind in den Baukosten nicht enthalten. Sie müssen vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen der politischen Gemeinde Balgach übertragen werden. Der Verkehrswert, festgelegt durch den Fachdienst für Grundstücksschätzung, beträgt CHF 2'238'000.

Die Gesamtkosten für den Neubau Werkhof belaufen sich damit auf brutto CHF 9'541'000 und setzen sich wie folgt zusammen (Preisindex Mai 2025):

Vorbereitungsarbeiten	CHF	474'000
Gebäude (Baugrube, Rohbau, Ausbau, Photovoltaikanlage etc.)	CHF	6'133'000
Betriebseinrichtungen	CHF	55'000
Umgebung (Gartenanlage, Trassenbauten)	CHF	324'000
Baunebenkosten	CHF	317'000
Baukosten brutto inkl. MwSt.	CHF	7'303'000
+ Grundstücke (Übertrag ins Verwaltungsvermögen)	CHF	2'238'000
Gesamtkosten brutto inkl. MwSt.	CHF	9'541'000

Erläuterungen

Mit den Kennzahlen von CHF 3'240 pro Quadratmeter und CHF 727 pro Kubikmeter liegt der Neubau in der mittleren Bandbreite von vergleichbaren Werkhöfen, die in Schweizer Städten und Gemeinden in den vergangenen Jahren erstellt wurden.

Vorfinanzierung

Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren einen Teil des resultierenden Ertragsüberschusses in die Vorfinanzierung «Zentralisierung Werkhof» eingelegt. Der zurückgelegte Betrag von insgesamt CHF 6'000'000 (Stand 31. Dezember 2024) soll als Vorfinanzierung für den Neubau Werkhof verwendet werden. Die Investitionen werden über 30 Jahre abgeschrieben. Die Vorfinanzierung wird über die Nutzungsdauer aufgelöst, womit die Abschreibungskosten reduziert werden (jährlicher Bezug von CHF 200'000 zum Ausgleich der Abschreibungen).

Folgen bei einem «Nein»

Lehnt die Stimmbürgerschaft den Baukredit ab, bleiben die unbefriedigenden Zustände des Werkhofs mit der betriebsaufwendigen und teuren dezentralen Struktur bestehen.

Allgemeine Schlussbemerkungen

Informationsveranstaltung

Die interessierte Bevölkerung wird herzlich eingeladen, am Informationsanlass vom Mittwoch, 3. September 2025, 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Riet, an dem umfassend über das Projekt Neubau Werkhof informiert wird, teilzunehmen.

Rechtliches

Gemäss Anhang «Finanzbefugnisse» zur Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Balgach ist für einmalige neue Ausgaben über CHF 2'000'000 je Fall eine Urnenabstimmung notwendig. Die Urnenabstimmung findet am Sonntag, 28. September 2025, statt.

Argumente und Antrag des Gemeinderats

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Geschätzte Balgerinnen und Balger

Der Gemeinderat Balgach beantragt Ihnen, dem Baukredit von brutto CHF 9'541'000 inkl. MwSt. für den Neubau des Werkhofs aus nachfolgenden Gründen zuzustimmen:

- Der Neubau des Werkhofs ermöglicht effizientes Arbeiten unter einem Dach an einem idealen Standort.
- Mit dem Neubau kann die bisherige dezentrale und betrieblich aufwendige Struktur des Werkhofs mit sechs Standorten aufgelöst werden.
- Mit der räumlichen Zusammenlegung können personelle und betriebliche Synergien innerhalb des Werkhofs optimal genutzt werden.
- Das Land im Industriegebiet Wegen wird mit einer ästhetisch filigranen, öffentlichen Infrastrukturbaute in Holzbauweise sinnvoll genutzt.
- Dank des Neubaus kann auf kostenintensive Sanierungen und Umbauten verzichtet werden. Die leer werdenden Gebäude können einer allfälligen neuen Nutzung zugeführt werden.
- Der Neubau setzt Akzente für nachhaltiges Bauen und entspricht der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand auf dem Weg zu den Zielen des kommunalen Klimaschutzes der Gemeinde Balgach.
- Mit dem Neubau kann das Team Werkhof ihre vielfältigen Dienstleistungen noch effizienter und kostenoptimierter zu Gunsten der Balger Bevölkerung erbringen.

Abstimmungsfrage

Die Abstimmungsfrage lautet wie folgt:

**Stimmen Sie dem Baukredit von brutto CHF 9'541'000 inkl. MwSt.
für die Realisierung des Neubaus Werkhof zu?**

Balgach, 30. Juni 2025

Politische Gemeinde Balgach
Der Gemeinderat



Urs Lüchinger
Gemeindepräsident



Susana Jevremovic
Gemeinderatsschreiberin

Politische Gemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1

9436 Balgach

Telefon 058 228 80 50

E-Mail: gemeinde@balgach.ch

Internet: www.balgach.ch



Layout und Druck durch:

 **victoriadruck**
9436 Balgach | www.victoriadruck.ch

